

**Synopse****Beilage 2 zum Anhörungsbericht****Verordnung über die Anstellung und Löhne der Lehrpersonen (VALL); Teilrevision**

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SAR Nummern)

Neu: –  
 Geändert: **411.211**  
 Aufgehoben: –

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026	Ergebnis der RRS vom ...
	<b>Verordnung über die Anstellung und Löhne der Lehrpersonen (VALL)</b>	
	<i>Der Regierungsrat des Kantons Aargau beschliesst:</i>	
	<b>I.</b>	
	Der Erlass SAR <a href="#">411.211</a> (Verordnung über die Anstellung und Löhne der Lehrpersonen [VALL] vom 13. Oktober 2004) (Stand 1. Dezember 2024) wird wie folgt geändert:	
<b>Verordnung über die Anstellung und Löhne der Lehrpersonen (VALL)</b>		
vom 13. Oktober 2004		
<i>Der Regierungsrat des Kantons Aargau,</i>		

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026	Ergebnis der RRS vom ...
<p>gestützt auf die §§ 3 Abs. 3, 4 Abs. 1, 6, 17 Abs. 2, 24 Abs. 2, 26 Abs. 3, 28 Abs. 2, 30 Abs. 3, 33 Abs. 3, 39 Abs. 3 und 44 Abs. 2 des Gesetzes über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL) vom 17. Dezember 2002 <sup>1)</sup>, die §§ 6 Abs. 6, 9 Abs. 2, 10, 15 Abs. 2, 16 Abs. 3, 23 Abs. 1 und 2, 31, 43 sowie Anhang IV Ziffer 1 Abs. 2 des Dekrets über die Löhne der Lehrpersonen (Lohndekret Lehrpersonen, LDLP) vom 24. August 2004 <sup>2)</sup> und auf § 5 Abs. 1 des Organisationsgesetzes (Gesetz über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung) vom 26. März 1985 <sup>3)</sup>,</p>	<p>gestützt auf die §§ 3 Abs. 3, 4 Abs. 1, 6, <u>8 Abs. 1<sup>bis</sup></u>, 17 Abs. 2, 24 Abs. 2, 26 Abs. 3, 28 Abs. 2, 30 Abs. 3, 33 Abs. 3, 39 Abs. 3 und 44 Abs. 2 des Gesetzes über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL) vom 17. Dezember 2002 <sup>4)</sup>, die §§ 6 Abs. 6, 9 Abs. 2, <u>9a Abs. 4</u>, 10, 15 Abs. 2, 16 Abs. 3, <u>21a Abs. 3</u>, 23 Abs. 1 und 2, 31, [...] <u>32a Abs. 2</u>, <u>32b Abs. 3</u> und <u>43</u> des Dekrets über die Löhne der Lehrpersonen (Lohndekret Lehrpersonen, LDLP) vom 24. August 2004 <sup>5)</sup> und [...] § 5 Abs. 1 des Organisationsgesetzes (Gesetz über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung) vom 26. März 1985 <sup>6)</sup>,</p>	
<p><i>beschliesst:</i></p>		
<p><b>§ 5</b> Aufgaben und Kompetenzen der Schulleitungen</p> <p><sup>1</sup> Die Schulleitungen tragen die Führungsverantwortung für die ihnen unterstellten Lehrpersonen.</p> <p><sup>2</sup> Die Schulleitungen haben das Recht und die Pflicht, bei Entscheiden der Anstellungsbehörden mitzuwirken, welche die ihnen unterstellten Lehrpersonen betreffen.</p> <p><sup>3</sup> Lehrpersonen, die mit einem Führungsentscheid der Schulleitung nicht einverstanden sind, können einen Entscheid der Anstellungsbehörde verlangen. Lehrpersonen, deren Schulleitung zugleich Anstellungsbehörde ist, können einen Entscheid der vorgesetzten Behörde verlangen.</p>	<p><sup>3</sup> <i>Aufgehoben.</i></p>	

<sup>1)</sup> SAR [411.200](#)

<sup>2)</sup> SAR [411.210](#)

<sup>3)</sup> SAR [153.100](#)

<sup>4)</sup> SAR [411.200](#)

<sup>5)</sup> SAR [411.210](#)

<sup>6)</sup> SAR [153.100](#)

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026	Ergebnis der RRS vom ...
	<p><b>§ 9a</b> Strafregisterauszug</p> <p><sup>1</sup> Die Anstellungsbehörde muss vor der Anstellung bei der Bewerberin oder beim Bewerber einen Privat- und einen Sonderprivatauszug aus dem Strafregister einfordern, der nicht älter als 6 Monate sein darf.</p> <p><sup>2</sup> Die Kosten für die Einholung des Privat- und des Sonderprivatauszugs trägt die Bewerberin oder der Bewerber.</p> <p><sup>3</sup> Die Anstellungsbehörden können auf das Einfordern eines Privat- und eines Sonderprivatauszugs verzichten, wenn die Bewerberin oder der Bewerber</p> <p>a) im Zeitpunkt der Bewerbung in den letzten 12 Monaten eine Lehrtätigkeit im Kanton Aargau nachweisen kann, bei welcher der Lohn direkt durch den Kanton ausgerichtet wurde oder wird sowie ein Privat- und ein Sonderprivatauszug eingereicht werden musste, oder</p> <p>b) eine Stellvertretung von höchstens drei Monaten übernommen wird.</p>	
<p><b>§ 33a</b> c) Externe Fachpersonen und Assistenzpersonen</p> <p><sup>1</sup> Externe Fachpersonen unterstützen die Schulen, indem sie die vorhandenen personellen und fachlichen Ressourcen stärken oder Kompetenzen einbringen, die in der Schule nicht oder nicht ausreichend vorhanden sind.</p>	<p><b>§ 33a</b> c) Externe Fachpersonen [...] <u>sowie</u> Assistenzpersonen <u>I und II</u></p>	

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026	Ergebnis der RRS vom ...
<p><sup>2</sup> Assistenzpersonen unterstützen die Lehrpersonen in Alltagstätigkeiten, indem sie Begleitungs- und Beaufsichtigungsaufgaben übernehmen.</p> <p><sup>3</sup> Die Anstellungsbehörde hat den Berufsauftrag in einem Pflichtenheft näher auszugestalten. Dieses ist mit den betreffenden Personen vorab auszuhandeln und bildet Bestandteil der jeweiligen Anstellungsverträge.</p>	<p><sup>2</sup> Assistenzpersonen <u>I und II</u> unterstützen die Lehrpersonen in Alltagstätigkeiten, indem sie Begleitungs- und Beaufsichtigungsaufgaben übernehmen.</p> <p><sup>2bis</sup> Assistenzpersonen II leiten zusätzlich Lern- und Arbeitsprozesse von einzelnen Schülerinnen und Schülern oder Schülergruppen methodisch an und führen Schülergruppen.</p>	
<p><b>§ 33b</b> d) Schulische Heilpädagogik</p> <p><sup>1</sup> Die Lehrpersonen für schulische Heilpädagogik unterstützen in Regel- und Kleinklassen diejenigen Kinder und Jugendlichen, die infolge von Lernschwierigkeiten oder einer Behinderung eine heilpädagogische Unterstützung benötigen.</p> <p><sup>2</sup> Sie sind hauptverantwortlich für die Förderdiagnostik sowie die Förderplanung und beraten Eltern, Lehrpersonen und die Schulleitung bezüglich Massnahmen im Zusammenhang mit der spezifischen Förderung.</p> <p><sup>3</sup> Unterstützung und Förderdiagnostik erfolgen im Rahmen der im Pensenplan festgelegten Unterrichtslektionen.</p>	<p><b>§ 33b</b> d) Schulische Heilpädagogik <u>und SHP-Managementfunktion</u></p>	

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026	Ergebnis der RRS vom ...
	<p><sup>4</sup> Lehrpersonen für schulische Heilpädagogik, die eine SHP-Managementfunktion innehaben, fokussieren sich bei ihrer Tätigkeit auf die Förderdiagnostik, die Führung komplexer Fälle, die Anleitung von Lehrpersonen mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation bei der Umsetzung des Förderprozesses, deren fachliche Führung sowie die Unterstützung der Schulleitung in strategischen Fragen und bei der Ressourcenverteilung in der besonderen Förderung.</p>	
	<p><b>§ 33c</b> e) Lehrperson mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation</p> <p><sup>1</sup> Lehrpersonen mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation verantworten die heilpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten, Behinderungen oder besonderen Begabungen in derjenigen Klasse oder denjenigen Klassen, in der oder denen sie selbst auch unterrichten.</p>	
	<p><b>6.<sup>bis</sup> Stellvertretungen</b></p>	
	<p><b>§ 43b</b> Längerdauernde Absenzen von Lehrpersonen Schulische Heilpädagogik</p> <p><sup>1</sup> Eine Assistenzperson I oder II kann zum jeweiligen Funktionslohn eingesetzt werden, wenn</p> <p>a) die Dauer der Absenz der Lehrperson schulische Heilpädagogik zwei Schulwochen oder mehr beträgt,</p> <p>b) das Pensum der Assistenzperson I oder II höchstens demjenigen Pensum der Lehrperson Schulische Heilpädagogik entspricht.</p>	

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026	Ergebnis der RRS vom ...
	<p><sup>2</sup> Pro Lektion werden der eingesetzten Assistenzperson I oder II 60 Minuten angerechnet.</p>	
	<p><b>§ 43c</b> Stellvertretungen von Schulleiterinnen und -leitern</p> <p><sup>1</sup> Bei planbaren Absenzen von Schulleiterinnen und -leitern infolge Bezug des Dienstaltersgeschenks als Urlaub oder eines Urlaubs beziehungsweise Dienstes, der einen Anspruch auf eine Entschädigung gemäss EOG auslöst, kann ab dem 1. Tag der Absenz eine bezahlte Stellvertretung bis zum vollen Pensum der zu vertretenden Schulleiterin oder des zu vertretenden Schulleiters eingesetzt werden.</p> <p><sup>2</sup> Bei planbaren Absenzen von Schulleiterinnen und -leitern ab zwei Wochen infolge Krankheit oder Unfall kann ab dem 1. Tag der Absenz eine bezahlte Stellvertretung bis höchstens zum vollen Pensum der zu vertretenden Schulleiterin oder des zu vertretenden Schulleiters eingesetzt werden.</p> <p><sup>3</sup> Bei unplanbaren Absenzen von Schulleiterinnen und -leitern infolge Krankheit oder Unfall kann ab der 3. Woche bis und mit der 4. Woche für den administrativen Aufgabenbereich eine bezahlte Stellvertretung bis zum halben Pensum der zu vertretenden Schulleiterin oder des zu vertretenden Schulleiters eingesetzt werden.</p> <p><sup>4</sup> Bei unplanbaren Absenzen von Schulleiterinnen und -leitern aufgrund von Krankheit oder Unfall kann ab der 5. Woche eine bezahlte Stellvertretung bis zum vollen Pensum der zu vertretenden Schulleiterin oder des zu vertretenden Schulleiters eingesetzt werden.</p>	

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026	Ergebnis der RRS vom ...
<p><b>§ 44</b> Festlegung des Lohns a) Anfangslohn</p> <p><sup>1</sup> Der Anfangslohn der Lehrpersonen wird nach den Vorgaben des Dekrets über die Löhne der Lehrpersonen (Lohndekret Lehrpersonen, LDLP) vom 24. August 2004 <sup>7)</sup> und nach den Weisungen des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) durch Entscheid der Anstellungsbehörde festgelegt. Das BKS kann im Rahmen von personalrechtlichen Verfahren anstelle der Anstellungsbehörde entscheiden.</p> <p><sup>2</sup> Die für die jeweilige Funktion relevanten Erfahrungsjahre werden je mit einem Gewichtungsfaktor gemäss Anhang 2 multipliziert und die Ergebnisse werden addiert. Die Summe der gewichteten Erfahrungsjahre wird auf eine ganze Zahl kaufmännisch gerundet und bestimmt die individuelle Zuordnung zu einer Erfahrungsstufe des Normverlaufs gemäss § 6 Abs. 2 LDLP. Die Unterrichtserfahrung, die funktions-spezifische schulische und für die Lehrtätigkeit relevante berufliche Erfahrung sowie die Schulleitungserfahrung müssen schriftlich belegt sein.</p> <p><sup>3</sup> Unterrichts-, Berufs- und Schulleitungserfahrungen werden nur angerechnet, wenn sie im Rahmen einer Anstellung gemacht wurden, die</p> <p>a) einen Mindestbeschäftigungsgrad von 30 % umfasste,</p>	<p><sup>1</sup> Der Anfangslohn der Lehrpersonen wird nach den Vorgaben des Dekrets über die Löhne der Lehrpersonen (Lohndekret Lehrpersonen, LDLP) vom 24. August 2004 <sup>8)</sup> [...] und nach den Weisungen des Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS) durch Entscheid der Anstellungsbehörde festgelegt. <u>Massgebend ist dabei die verbindliche Einstufung in die Funktion, die vorgängig durch das BKS vorgenommen wird.</u> Das BKS kann im Rahmen von [...] _personalrechtlichen Verfahren [...] und im Falle der [...] <u>Neuberechnung der Erfahrungsstufe über den Lohn</u> entscheiden.</p>	

<sup>7)</sup> SAR [411.210](#)

<sup>8)</sup> SAR [411.210](#)

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026	Ergebnis der RRS vom ...
<p>b) eine ununterbrochene Anstellungsdauer von mindestens 170 Tagen einschloss und</p> <p>c) eine öffentliche oder staatlich anerkannte Schule betraf.</p> <p><sup>4</sup> Die Tätigkeit an einer Volkshochschule, im Erwachsenenbereich oder im Verhältnis mit einer privaten Schulung wird im Rahmen der übrigen Erfahrung gemäss Anhang 2 angerechnet.</p> <p><sup>5</sup> Das BKS kann bei Funktionswechseln und bei Wiedereinstiegen nach Anstellungsunterbrüchen vereinfachte Einstufungen bezüglich der Anrechnung von Erfahrungsjahren vornehmen. Zudem kann es in besonderen Fällen von einzelnen Vorgaben zur anrechenbaren Erfahrung abweichen und nach pflichtgemäsem Ermessen einstufen.</p>	<p><sup>4bis</sup> Die bestehende Erfahrungsstufe für eine bestimmte Funktion bleibt bei Beendigung des Anstellungsverhältnisses für 12 Monate gültig.</p>	
	<p><b>§ 45b</b> Lohnabzug</p> <p><sup>1</sup> Für eine Lehrperson, die an einer Pädagogischen Hochschule in der Schweiz studiert, erfolgt</p> <p>a) ein Lohnabzug von 15 %, wenn die Lehrperson in den Studiengang, der zur Erlangung eines EDK-erkannten Lehrdiploms immatrikuliert ist.</p>	

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026	Ergebnis der RRS vom ...
	<p>b) ein Lohnabzug von 5 %, wenn die Lehrperson im Studiengang, der zur Erlangung des EDK-anerkannten Lehrdiploms für diejenige Funktion, die sie unterrichtet, immatrikuliert ist und die Grundlegungsphase erfolgreich absolviert beziehungsweise 60 ECTS-Punkte erzielt hat.</p>	
	<p><b>§ 45c</b> Festlegung des Stundenlohns bei Stellvertretungen von Lehrpersonen</p> <p><sup>1</sup> Der Stundenlohn gemäss § 21a Abs. 1 lit. a LDLP ergibt sich anhand der jeweils zu ermittelnden Erfahrungsstufe. Diese berechnet sich aufgrund der Erfahrungsstufe aus der angestammten Funktion der Lehrperson, korrigiert um die Differenz der Minimalalter zwischen den beiden Funktionen. Dieses Ergebnis bestimmt die individuelle Zuordnung zu einer Erfahrungsstufe des Normverlaufs gemäss § 6 Abs. 2 LDLP.</p> <p><sup>2</sup> Der Stundenlohn gemäss § 21a Abs. 1 lit. b LDLP ergibt sich anhand der jeweils zu ermittelnden Erfahrungsstufe. Diese berechnet sich nach dem Alter der Lehrperson abzüglich das Minimalalter der Funktion gemäss Anhang 3 LDLP multipliziert mit dem Gewichtungsfaktor 0,4 (übrige Erfahrungen) gemäss Anhang 2 VALL. Dieses Ergebnis wird auf eine ganze Zahl kaufmännisch gerundet und bestimmt die individuelle Zuordnung zu einer Erfahrungsstufe des Normverlaufs gemäss § 6 Abs. 2 LDLP.</p>	
<b>Anhänge</b>		
1 Pensenplan	1 Pensenplan ( <i>geändert</i> )	
2 Festlegung des Lohns; anrechenbare Erfahrung	2 Festlegung des Lohns; anrechenbare Erfahrung ( <i>geändert</i> )	

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026	Ergebnis der RRS vom ...
	3 Voll- und Teilqualifikation von Lehrpersonen ( <i>neu</i> )	
	<b>II.</b>	
	<i>Keine Fremdänderungen.</i>	
	<b>III.</b>	
	<i>Keine Fremdaufhebungen.</i>	
	<b>IV.</b>	
	Die Änderung unter Ziff. I. tritt am XX.XX.XX in Kraft.	
	Aarau, Regierungsrat Aargau  Landammann ATTIGER  Staatsschreiberin FILIPPI	

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026	Ergebnis der RRS vom ...																																																																																																																																														
<p><b>Anhang 1</b> <sup>9)</sup> (Stand 1. Januar 2022) Pensenplan Die Anzahl der zu erteilenden Unterrichtslektionen pro Schulwoche (erteiltes Pensum) bei einem Beschäftigungsgrad von 100 % (Normalpensum) richtet sich nach folgendem Pensenplan:</p> <table border="1" data-bbox="174 568 790 1374"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Schulstufe beziehungsweise Fächer (Funktion)</th> <th colspan="3">Normalpensum <sup>1)</sup> beim Alter <sup>2)</sup></th> </tr> <tr> <th>bis 50</th> <th>ab 50</th> <th>ab 60</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Kindergarten</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Primarstufe/Einschulungsklasse</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Sprachheilunterricht</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Instrumentalunterricht Volksschule</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Schulische Heilpädagogik Primarstufe/ Einschulungsklasse</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Kleinklasse/Sonderschule</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Berufswahljahr/Werkjahr</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Sekundarschule/Realschule</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Bezirksschule</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Kantonale Schule für Berufsbildung</td><td>27</td><td>26</td><td>25</td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Instrumentalunterricht Mittelschulen<sup>4)</sup></td><td>29</td><td>28</td><td>27</td></tr> <tr><td>Instrumentalunterricht übrige Sekundarstufe II</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Sportunterricht Mittelschulen <sup>3)</sup></td><td>27</td><td>26</td><td>25</td></tr> </tbody> </table>	Schulstufe beziehungsweise Fächer (Funktion)	Normalpensum <sup>1)</sup> beim Alter <sup>2)</sup>			bis 50	ab 50	ab 60	Kindergarten	28	27	26	Primarstufe/Einschulungsklasse	28	27	26	Sprachheilunterricht	28	27	26	Instrumentalunterricht Volksschule	28	27	26					Schulische Heilpädagogik Primarstufe/ Einschulungsklasse	28	27	26					Kleinklasse/Sonderschule	28	27	26	Berufswahljahr/Werkjahr	28	27	26	Sekundarschule/Realschule	28	27	26	Bezirksschule	28	27	26	Kantonale Schule für Berufsbildung	27	26	25					Instrumentalunterricht Mittelschulen <sup>4)</sup>	29	28	27	Instrumentalunterricht übrige Sekundarstufe II	28	27	26	Sportunterricht Mittelschulen <sup>3)</sup>	27	26	25	<p><b>Anhang 1</b> <sup>10)</sup> (Stand 1. August 2028) Pensenplan Die Anzahl der zu erteilenden Unterrichtslektionen pro Schulwoche (erteiltes Pensum) bei einem Beschäftigungsgrad von 100 % (Normalpensum) richtet sich nach folgendem Pensenplan:</p> <table border="1" data-bbox="824 568 1440 1374"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Schulstufe beziehungsweise Fächer (Funktion)</th> <th colspan="3">Normalpensum <sup>1)</sup> beim Alter <sup>2)</sup></th> </tr> <tr> <th>bis 50</th> <th>ab 50</th> <th>ab 60</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Kindergarten</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Primarstufe / <u>Einführungsklasse</u> / <u>Förderklasse</u></td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Sprachheilunterricht</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Instrumentalunterricht Volksschule</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td><u>Heilpädagogische Zusatzqualifikation Kindergarten / Primarstufe / Sekundarstufe I</u></td><td><u>28</u></td><td><u>27</u></td><td><u>26</u></td></tr> <tr><td>Schulische Heilpädagogik <u>Kindergarten</u> / Primarstufe/ <u>Einführungsklasse</u> / <u>Förderklasse</u></td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td><u>Schulische Heilpädagogik Sekundarstufe I / Förderklasse / Sekundarstufe II / SHP-Managementfunktion</u></td><td><u>28</u></td><td><u>27</u></td><td><u>26</u></td></tr> <tr><td>[...] Sonderschule</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Berufswahljahr / Werkjahr</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Sekundarschule / Realschule</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Bezirksschule</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Kantonale Schule für Berufsbildung</td><td>27</td><td>26</td><td>25</td></tr> <tr><td><u>Schulische Heilpädagogik Kantonale Schule für Berufsbildung</u></td><td><u>27</u></td><td><u>26</u></td><td><u>25</u></td></tr> <tr><td>Instrumentalunterricht Mittelschulen<sup>4)</sup></td><td>29</td><td>28</td><td>27</td></tr> <tr><td>Instrumentalunterricht übrige Sekundarstufe II</td><td>28</td><td>27</td><td>26</td></tr> <tr><td>Sportunterricht Mittelschulen <sup>3)</sup></td><td>27</td><td>26</td><td>25</td></tr> </tbody> </table>	Schulstufe beziehungsweise Fächer (Funktion)	Normalpensum <sup>1)</sup> beim Alter <sup>2)</sup>			bis 50	ab 50	ab 60	Kindergarten	28	27	26	Primarstufe / <u>Einführungsklasse</u> / <u>Förderklasse</u>	28	27	26	Sprachheilunterricht	28	27	26	Instrumentalunterricht Volksschule	28	27	26	<u>Heilpädagogische Zusatzqualifikation Kindergarten / Primarstufe / Sekundarstufe I</u>	<u>28</u>	<u>27</u>	<u>26</u>	Schulische Heilpädagogik <u>Kindergarten</u> / Primarstufe/ <u>Einführungsklasse</u> / <u>Förderklasse</u>	28	27	26	<u>Schulische Heilpädagogik Sekundarstufe I / Förderklasse / Sekundarstufe II / SHP-Managementfunktion</u>	<u>28</u>	<u>27</u>	<u>26</u>	[...] Sonderschule	28	27	26	Berufswahljahr / Werkjahr	28	27	26	Sekundarschule / Realschule	28	27	26	Bezirksschule	28	27	26	Kantonale Schule für Berufsbildung	27	26	25	<u>Schulische Heilpädagogik Kantonale Schule für Berufsbildung</u>	<u>27</u>	<u>26</u>	<u>25</u>	Instrumentalunterricht Mittelschulen <sup>4)</sup>	29	28	27	Instrumentalunterricht übrige Sekundarstufe II	28	27	26	Sportunterricht Mittelschulen <sup>3)</sup>	27	26	25	
Schulstufe beziehungsweise Fächer (Funktion)		Normalpensum <sup>1)</sup> beim Alter <sup>2)</sup>																																																																																																																																														
	bis 50	ab 50	ab 60																																																																																																																																													
Kindergarten	28	27	26																																																																																																																																													
Primarstufe/Einschulungsklasse	28	27	26																																																																																																																																													
Sprachheilunterricht	28	27	26																																																																																																																																													
Instrumentalunterricht Volksschule	28	27	26																																																																																																																																													
Schulische Heilpädagogik Primarstufe/ Einschulungsklasse	28	27	26																																																																																																																																													
Kleinklasse/Sonderschule	28	27	26																																																																																																																																													
Berufswahljahr/Werkjahr	28	27	26																																																																																																																																													
Sekundarschule/Realschule	28	27	26																																																																																																																																													
Bezirksschule	28	27	26																																																																																																																																													
Kantonale Schule für Berufsbildung	27	26	25																																																																																																																																													
Instrumentalunterricht Mittelschulen <sup>4)</sup>	29	28	27																																																																																																																																													
Instrumentalunterricht übrige Sekundarstufe II	28	27	26																																																																																																																																													
Sportunterricht Mittelschulen <sup>3)</sup>	27	26	25																																																																																																																																													
Schulstufe beziehungsweise Fächer (Funktion)	Normalpensum <sup>1)</sup> beim Alter <sup>2)</sup>																																																																																																																																															
	bis 50	ab 50	ab 60																																																																																																																																													
Kindergarten	28	27	26																																																																																																																																													
Primarstufe / <u>Einführungsklasse</u> / <u>Förderklasse</u>	28	27	26																																																																																																																																													
Sprachheilunterricht	28	27	26																																																																																																																																													
Instrumentalunterricht Volksschule	28	27	26																																																																																																																																													
<u>Heilpädagogische Zusatzqualifikation Kindergarten / Primarstufe / Sekundarstufe I</u>	<u>28</u>	<u>27</u>	<u>26</u>																																																																																																																																													
Schulische Heilpädagogik <u>Kindergarten</u> / Primarstufe/ <u>Einführungsklasse</u> / <u>Förderklasse</u>	28	27	26																																																																																																																																													
<u>Schulische Heilpädagogik Sekundarstufe I / Förderklasse / Sekundarstufe II / SHP-Managementfunktion</u>	<u>28</u>	<u>27</u>	<u>26</u>																																																																																																																																													
[...] Sonderschule	28	27	26																																																																																																																																													
Berufswahljahr / Werkjahr	28	27	26																																																																																																																																													
Sekundarschule / Realschule	28	27	26																																																																																																																																													
Bezirksschule	28	27	26																																																																																																																																													
Kantonale Schule für Berufsbildung	27	26	25																																																																																																																																													
<u>Schulische Heilpädagogik Kantonale Schule für Berufsbildung</u>	<u>27</u>	<u>26</u>	<u>25</u>																																																																																																																																													
Instrumentalunterricht Mittelschulen <sup>4)</sup>	29	28	27																																																																																																																																													
Instrumentalunterricht übrige Sekundarstufe II	28	27	26																																																																																																																																													
Sportunterricht Mittelschulen <sup>3)</sup>	27	26	25																																																																																																																																													

<sup>9)</sup> Anhang 1 zur Verordnung über die Anstellung der Lehrpersonen (VALL) vom 13. Oktober 2004 (SAR [411.211](#))

<sup>10)</sup> Anhang 1 zur Verordnung über die Anstellung der Lehrpersonen (VALL) vom 13. Oktober 2004 (SAR [411.211](#))

Ausgangslage				Entwurf vom 17. Juni 2026				Ergebnis der RRS vom ...			
Sportunterricht übrige Sekundarstufe II	27	26	25	Sportunterricht übrige Sekundarstufe II	27	26	25				
Bildnerisches Gestalten Mittelschulen <sup>3)</sup>	25	24	23	Bildnerisches Gestalten Mittelschulen <sup>3)</sup>	25	24	23				
Bildnerisches Gestalten übrige Sekundarstufe II	25	24	23	Bildnerisches Gestalten übrige Sekundarstufe II	25	24	23				
Musikunterricht Mittelschulen <sup>3)</sup>	24	23	22	Musikunterricht Mittelschulen <sup>3)</sup>	24	23	22				
Musikunterricht übrige Sekundarstufe II	24	23	22	Musikunterricht übrige Sekundarstufe II	24	23	22				
Berufsfachschule	25	24	23	Berufsfachschule	25	24	23				
Höhere Fachschule	23	22	21	Höhere Fachschule	23	22	21				
Mittelschule	23	22	21	Mittelschule	23	22	21				
Berufsmittelschule	25	24	23	Berufsmittelschule	25	24	23				
<sup>1)</sup> Die nachstehenden Zahlen beziehen sich grundsätzlich auf die Anzahl Lektionen. <sup>2)</sup> Massgebend ist der dem vollendeten 50. beziehungsweise 60. Altersjahr folgende 1. August beziehungsweise 1. Februar. <sup>3)</sup> Ausnahmen: In Verbindung mit Projektunterricht und Maturaarbeit oder als Schwerpunkt- oder Ergänzungsfach wird vom Normalpensum der Mittelschule ausgegangen. <sup>4)</sup> Ausnahme: In Verbindung mit Projektunterricht und Maturaarbeit wird vom Normalpensum der Mittelschule ausgegangen.				<sup>1)</sup> Die nachstehenden Zahlen beziehen sich grundsätzlich auf die Anzahl Lektionen. <sup>2)</sup> Massgebend ist der dem vollendeten 50. beziehungsweise 60. Altersjahr folgende 1. August beziehungsweise 1. Februar. <sup>3)</sup> Ausnahmen: In Verbindung mit Projektunterricht und Maturaarbeit oder als Schwerpunkt- oder Ergänzungsfach wird vom Normalpensum der Mittelschule ausgegangen. <sup>4)</sup> Ausnahme: In Verbindung mit Projektunterricht und Maturaarbeit wird vom Normalpensum der Mittelschule ausgegangen.							

**Anhang 2 <sup>11)</sup>** (Stand 1. Januar 2023)**Festlegung des Lohns; anrechenbare Erfahrung**

Anrechenbare Erfahrung	Lehrperson Volksschule	Quereinsteiger/in zur Lehrperson an der Volksschule	Lehrperson Sekundarstufe II/ Tertiärstufe, Lehrperson Sprachheilunterricht	Schulleitung	Assistenzperson	Externe Fachperson I + II
Unterrichtserfahrung	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %
Funktionsspezifische schulische Erfahrung					80 %	80 %
Funktionsspezifische, für die Lehrtätigkeit relevante Berufserfahrung in den zu unterrichtenden Fächern und Fachbereichen			80 %			80 %
Schulleitungserfahrung	80 %	80 %	80 %	80 %		
Übrige Erfahrungen	40 %	60 %	40 %	40 %	60 %	40 %

**Anhang 2 <sup>12)</sup>** (Stand 1. August 2028)**Festlegung des Lohns; anrechenbare Erfahrung**

Anrechenbare Erfahrung	Lehrperson Volksschule	Quereinsteiger/in zur Lehrperson an der Volksschule	Lehrperson Sekundarstufe II/ Tertiärstufe, Lehrperson Sprachheilunterricht	Schulleitung	Assistenzperson <u>I+II</u>	Externe Fachperson I + II

Ausgangslage		Entwurf vom 17. Juni 2026					Ergebnis der RRS vom ...
Unterrichtserfahrung	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %	80 %	
Funktionsspezifische schulische Erfahrung					80 %	80 %	
Funktionsspezifische, für die Lehrtätigkeit relevante Berufserfahrung in den zu unterrichtenden Fächern und Fachbereichen			80 %			80 %	
Schulleitungserfahrung	80 %	80 %	80 %	80 %			
Übrige Erfahrungen	40 %	60 %	40 %	40 %	60 %	40 %	

<sup>11)</sup> Anhang 2 zur Verordnung über die Anstellung der Lehrpersonen (VALL) vom 13. Oktober 2004 (SAR [411.211](#))

<sup>12)</sup> Anhang 2 zur Verordnung über die Anstellung der Lehrpersonen (VALL) vom 13. Oktober 2004 (SAR [411.211](#))

**Anhang 3** <sup>13</sup> (Stand 1. August 2028)**Voll- und Teilqualifikation**

Die Voll- und Teilqualifikation von Lehrpersonen (LP), Schulleitungspersonen (SL), Externen Fachpersonen und Assistenzpersonen ergibt sich aus den nachstehenden Tabellen:

<b>Funktionsbezeichnung</b>	<b>Vollqualifikation</b>
Assistenzperson Volksschule I	Abschluss auf Sekundarstufe II
Assistenzperson Volksschule II	Abschluss Lehrgang Assistenzperson / Abschluss Grundjahr Pädagogische Hochschule (60 ECTS)
Externe Fachperson I (Bachelor)	Bachelor
Externe Fachperson II (Master)	Master
LP Kindergarten	EDK-anerkanntes Lehrdiplom Kindergarten / Primarstufe
LP Primarstufe / Einführungsklasse	EDK-anerkanntes Lehrdiplom Kindergarten / Primarstufe
LP Sekundarstufe I	EDK-anerkanntes Lehrdiplom Sekundarstufe I
LP mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation Kindergarten	EDK-anerkanntes Lehrdiplom (alle Stufen) und Diplom einer Hochschule als Lehrperson mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation <sup>14</sup>
LP mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation Primarstufe	EDK-anerkanntes Lehrdiplom (alle Stufen) und Diplom einer Hochschule als Lehrperson mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation <sup>15</sup>
LP mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation Sekundarstufe I	EDK-anerkanntes Lehrdiplom (alle Stufen) und Diplom einer Hochschule als Lehrperson mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation <sup>16</sup>
LP Schulische Heilpädagogik Kindergarten / Primarstufe / Einführungsklasse / Förderklasse	EDK-anerkannter Master in schulischer Heilpädagogik

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026		Ergebnis der RRS vom ...
	LP Schulische Heilpädagogik Sekundarstufe I / Förderklasse / SHP-Managementfunktion	EDK-anerkannter Master in schulischer Heilpädagogik	
	LP Sprachheilunterricht (Logopädie)	Bachelor in Logopädie	
	LP Instrumentalunterricht Volksschule	Studienabschluss oder Abschluss einer anerkannten Schule auf dem entsprechenden Instrument / im entsprechenden Fach	
	LP Mittelschule	Master in entsprechendem Fach und Höheres Lehramt / EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Maturitätsschulen	
	LP kantonale Schulen Sekundarstufe II und Höhere Fachschule mit erweitertem Aufgabenportfolio	Je nach Funktion Qualifikation von LP Mittelschule, LP Kantonale Schule für Berufsbildung (ksb), LP Kantonale Berufsfachschule – Berufskundeunterricht (BKU), LP Kantonale Berufsfachschule – Allgemein bildender Unterricht (ABU), LP Kantonale Berufsfachschule – Berufsmittelschule (BM) oder LP Höhere Fachschule (HF)	
	LP Kantonale Schule für Berufsbildung (ksb)	EDK-anerkanntes Lehrdiplom Sekundarstufe I / Höheres Lehramt / EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Maturitätsschulen / Qualifikationen Berufsfachschulen	
	LP Kantonale Berufsfachschule – Berufskundeunterricht (BKU) Nebenamt	Einschlägiger Abschluss der höheren Berufsbildung (HBB) / Hochschulabschluss und berufspädagogische Bildung 300 Lernstunden und betriebliche Erfahrung von 6 Monaten	

<sup>13</sup> Anhang 3 zum Dekret über die Löhne der Lehrpersonen (Lohndekret Lehrpersonen, LDLP) vom 24. August 2004 (SAR [411.210](#))

<sup>14</sup> Ausbildungsgang wird aktuell konzipiert.

<sup>15</sup> Ausbildungsgang wird aktuell konzipiert.

<sup>16</sup> Ausbildungsgang wird aktuell konzipiert.

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026		Ergebnis der RRS vom ...
		Bei Unterrichtpensum von 4 Wochenlektionen entfällt die berufspädagogische Bildung.	
	LP Kantonale Berufsfachschule – Berufskundeunterricht (BKU) Hauptamt	Einschlägiger HBB-Abschluss / Hochschulabschluss und berufspädagogische Bildung 1'800 Lernstunden und betriebliche Erfahrung von 6 Monaten	
	LP Kantonale Berufsfachschule – BKU mit erhöhten Ausbildungsanforderungen Nebenamt	Einschlägiger HBB-Abschluss / Hochschulabschluss und berufspädagogische Bildung 300 Lernstunden und betriebliche Erfahrung von 6 Monaten Bei Unterrichtpensum von 4 Wochenlektionen entfällt die berufspädagogische Bildung.	
	LP Kantonale Berufsfachschule – BKU mit erhöhten Ausbildungsanforderungen Hauptamt	Einschlägiger HBB-Abschluss / Hochschulabschluss und berufspädagogische Bildung 1'800 Lernstunden und betriebliche Erfahrung von 6 Monaten	
	LP Kantonale Berufsfachschule – Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	EDK-anerkanntes Lehrdiplom Volksschule und berufspädagogische Zusatzqualifikation von 300 Lernstunden / höheres Lehramt und Zusatzqualifikation für ABU und berufspädagogische Zusatzqualifikation von 300 Lernstunden / Hochschulstudium und Zusatzqualifikation ABU und berufspädagogische Zusatzqualifikation von 1'800 Lernstunden	
	LP Kantonale Berufsmittelschule	Höheres Lehramt und berufspädagogische Zusatzqualifikation von 300 Lernstunden / Hochschulstudium und berufspädagogische Bildung von 1'800 Lernstunden	

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026		Ergebnis der RRS vom ...
	LP Höhere Fachschule	Einschlägiger HBB-Abschluss / Hochschulabschluss und berufspädagogische Bildung von 1'800 Lernstunden (Hauptamt) bzw. 300 Lernstunden (Nebenamt)  Bei Unterrichtspensum unter 4 Wochenlektionen entfällt die berufspädagogische Bildung.	
	Fachspezialist/in Schulleitung Volksschule	Bachelor und spezifische auf die Tätigkeit bezogene Zusatzqualifikation	
	SL Stufen-, Standort- oder Hauptschulleitung Volksschule	Bachelor und CAS SL / äquivalente Führungsausbildung und besuchte kantonale Pflichtweiterbildungen	
	SL Gesamtschulleitung Volksschule	Bachelor und DAS SL / äquivalente Führungsausbildung und besuchte kantonale Pflichtweiterbildungen	
	<b>Funktionsbezeichnung</b>	<b>Teilqualifikation</b>	
	Assistenzperson Volksschule I	Es bedarf einer Vollqualifikation.	
	Assistenzperson Volksschule II	Es bedarf einer Vollqualifikation.	
	Externe Fachperson I (Bachelor)	für die Tätigkeit relevanter tertiärer Abschluss (Höhere Fachschule, HF)	
	Externe Fachperson II (Master)	Es bedarf einer Vollqualifikation.	
	LP Kindergarten	EDK-anerkanntes Lehrdiplom Sekundarstufe I / Sekundarstufe II / Abschluss Grundjahr Pädagogische Hochschule (60 ECTS) / Immatrikulation berufsbegleitende Studiengänge Kindergarten / Primarstufe	

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026		Ergebnis der RRS vom ...
	LP Primarstufe / Einführungs- klasse	EDK-anerkanntes Lehrdiplom Sekundarstufe I / Sekundar- stufe II / Abschluss Grundjahr Pädagogische Hochschule (60 ECTS) / Immatrikulation be- rufsbegleitende Studiengänge Kindergarten / Primarstufe	
	LP Sekundarstufe I	EDK-anerkanntes Lehrdiplom einer tieferen Stufe / Sekun- darstufe II / Abschluss Grund- jahr Pädagogische Hochschule (60 ECTS) / Immatrikulation berufsbegleitende Studien- gänge Sekundarstufe I	
	LP mit heilpädagogischer Zu- satzqualifikation Kindergarten	Es bedarf einer Vollqualifika- tion.	
	LP mit heilpädagogischer Zu- satzqualifikation Primarstufe	Es bedarf einer Vollqualifika- tion.	
	LP mit heilpädagogischer Zu- satzqualifikation Sekundar- stufe I	Es bedarf einer Vollqualifika- tion.	
	LP Schulische Heilpädagogik Kindergarten / Primarstufe / Einführungsklasse / Förder- klasse	EDK-anerkanntes Lehrdiplom / Immatrikulation SHP-Studien- gang	
	LP Schulische Heilpädagogik Sekundarstufe I / Förderklasse / SHP-Managementfunktion	EDK-anerkanntes Lehrdiplom / Immatrikulation SHP-Studien- gang	
	LP Sprachheilunterricht (Logopä- die)	Es bedarf einer Vollqualifika- tion. <sup>1)</sup>	
	LP Instrumentalunterricht Volksschule	Es bedarf einer Vollqualifika- tion. <sup>2)</sup>	
	LP Mittelschule	Master in entsprechendem Fach / Immatrikulation Hoch- schule im Fach	
	LP kantonale Schulen Sekun- darstufe II und Höhere Fach- schule mit erweitertem Aufga- benportfolio	Je nach Funktion Teilqualifika- tion von LP Mittelschule, LP ksb, LP BKU, LP ABU, LP BM oder LP HF	

Ausgangslage	Entwurf vom 17. Juni 2026		Ergebnis der RRS vom ...
	LP Kantonale Schule für Berufsbildung (ksb)	EDK-anerkanntes Lehrdiplom Kindergarten / Primarstufe / Abschluss Grundjahr Pädagogische Hochschule (60 ECTS) / Immatrikulation berufsbegleitende Studiengänge / Teilqualifikationen Berufsfachschulen	
	LP Kantonale Berufsfachschule – Berufskundeunterricht (BKU)	Berufserfahrung und einschlägiger HBB- / Hochschulabschluss (Haupt- und Nebentamt)	
	LP Kantonale Berufsfachschule – BKU mit erhöhten Ausbildungsanforderungen	Berufserfahrung und einschlägiger HBB- / Hochschulabschluss (Haupt- und Nebentamt)	
	LP Kantonale Berufsfachschule – Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	EDK-anerkanntes Lehrdiplom Volksschule / Höheres Lehramt	
	LP Kantonale Berufsmittelschule	Höheres Lehramt / Hochschulabschluss	
	LP Höhere Fachschule	HBB-Abschluss / Hochschulabschluss	
	Fachspezialist/in Schulleitung Volksschule	Bachelor	
	SL Stufen-, Standort- oder Hauptschulleitung Volksschule	Bachelor und begonnene Führungsausbildung (z.B. CAS SL)	
	SL Gesamtschulleitung Volksschule	Bachelor und begonnene Führungsausbildung (z.B. CAS SL)	
	<sup>1)</sup> Anstellung von Studierenden (Studiengang Logopädie) mit Lohnabzug 15 % möglich. <sup>2)</sup> Anstellung von Studierenden (Studiengang Instrument oder Musik) mit Lohnabzug 15 % möglich.		